

Modulare Weiterbildung Pferdehaltung - Achtsamkeit - Training

Kurzbeschreibung

Methodenübergreifende und Reitweisen unabhängige Weiterbildung für Berufstätige in der Pferdebranche und interessierte Pferdemenschen.

Die Ausbildung richtet sich an alle Erwerbstätige der Pferdebranche, die ihr Wissen vertiefen möchten. Die Module sind Pflicht für die Ausbildung zum FreizeitreitTrainerIn B SFRV.

Wir geben Werkzeuge in die Hand, um Trainingsmethoden neutral und wissenschaftlich einordnen zu können, damit ein pferdeschonendes Training im Alltag integriert werden kann. Zudem erforschen wir die Möglichkeiten der artgerechten Pferdehaltung auf dem Reitschulbetrieb.

Das angewandte Pferdewissen reicht jedoch nicht aus, es braucht ausserdem Schulung über eine verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit des Menschen. Wir befassen uns daher auch mit den eigenen Denkmustern und Verhaltensstrategien, lernen davon bewusst Abstand zu nehmen und erleben dadurch sowohl die Fähigkeit, uns empathisch in andere einzufühlen, als auch Situationen neutral zu beobachten und darüber zu reflektieren.

Übersicht modulare Weiterbildung

Die Kurse finden normalerweise am Wochenende statt

Modul	Dauer	Kosten
Ethologie	4 Tage	1000 CHF
Wahrnehmung und Kommunikation	3 Tage	750 CHF
Biomechanik, Trainingslehre	6 Tage	1500 CHF
Lernverhalten bei Pferden	4 Tage	1000 CHF
Total alle Module bei Buchung gesamter Ausbildung 10% Rabatt	17 Tage	4250 minus 10% 3825 CHF

Infos und Anmeldung www.sfrv-asel.ch

Die Module sind Pflicht für den Abschluss FreizeitreitTrainerIn B SFRV. Für den Abschluss bitte die entsprechende Wegleitung und Voraussetzungen beachten.

Detaillierte Modulbeschreibungen sind auf den nächsten Seiten zu finden.

Modulbeschreibungen modulare Weiterbildung SFRV

Modul - Ethologie	
Durch gute Pferdehaltung zum Trainingserfolg - Kenntnisse über das Pferdeverhalten vertiefen und als Projektarbeit im eigenen Betrieb umsetzen.	
mit Andreas Kurtz, Ethologe und Stallbauberatung, Assistenz Alexandra Kurtz Dauer 4 Tage	
Voraussetzung: FreizeitreitTrainerIn C oder EFZ/EBA oder anderes TrainerInnen Zertifikat	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • benennen der verschiedenen Forschungsgebiete mit den wichtigsten Forschern, welche die Grundlagen der Ethologie erarbeiteten • Grundlegende Funktionen des Pferdeverhaltens erklären können. Anhand von Beispielen aus der Literatur, die Funktionen des Verhaltens mit eigenen Erfahrungen vergleichen, erklären und reflektieren • Beispiele heutiger Forschungsprojekte studieren und Zusammenhänge zu eigenen Erfahrungen aufzeigen und reflektieren • Haltungs-Konzepte auf dem eigenen Betrieb ausarbeiten, um eine Umsetzung aller Funktionskreise zu erreichen
Inhalt	Theorie: <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensbiologie, Forschende der Grundlagen • Verhaltensphysiologie, Verhaltensontogenese, Verhaltensökologie, Motivationsanalyse • Gefühle, Kognition, Verhaltenssteuerung • Anwendung des gelernten Wissens
	Praxis: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen verknüpfen mit den gelernten Inhalten. • Fallbeispiel Pferd: Verhaltenssteuerung und Einfluss der Befindlichkeiten erklären und für die Praxis aufbereiten • Versuchsaufbau einer Studie

Lern- und Unterrichtsmethoden
5% Vorwissen, 5% Frontal, 20% Diskussion, 60% Werkstatt
Unterrichtsunterlagen:
Skript, Literaturliste, externe Referate, Videos
Art der Lernzielkontrolle
Austausch zu zweit, Kurztest, Fragebogen,
10 Minuten Präsentation als Leistungsnachweis über das ausgeführte eigene Projekt

Modul – Wahrnehmung und Kommunikation

Aufmerksam im Hier und Jetzt ist der Schlüssel zur achtsamen Arbeit mit dem Pferd.

2 Tage mit Beatrice Göldi, eidg. FA Ausbilderin, Coach/SupervisorIn bso

1 Tag mit Nirina Meyer, FreizeitreitTrainerIn B SFRV, eidg. FA Ausbilderin, NLP-Trainerin IANLP

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Wahrnehmung verfeinern als Grundlage für die Arbeit mit Mensch und Tier. Wertfreies Beobachten des Pferdeverhaltens und von Lernsituationen zwischen Pferd/Mensch. Präzises Feedback geben können zu einem beobachteten Lernprozess oder Verhalten. Verbessern der Beziehung zu sich selber und anderen durch zulassen von Bewusstwerdung und Empathie. Grundkenntnisse der Hirnforschung und Kommunikation verstehen und anwenden. Anhand der Erkenntnisse eigenes oder fremdes Verhalten in Situationen rund ums Pferd reflektieren. Vorausschauender Umgang mit dem Thema Raum/ Individualdistanz im Bereich Pferdehaltung, Beziehung und Ausbildung. Dadurch positive Lernatmosphäre für das Pferd und den Menschen schaffen.
Inhalt	<p>Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Konstruktivismus & Hirnforschung (Stress), Wahrnehmungs-Schulung, Rapport (Pacing – Leading), „Der Filter im Hirn“, Hier & Jetzt, Präsenz, Metaposition, Dynamik in Systemen (Mensch) Kommunikation mit Nähe und Distanz unter Pferden (Videosequenzen zu Individualdistanz, Bewegung im Raum, Grenzen, Gruppendynamik) Vertrauen zwischen Mensch und Pferd stressfrei aufbauen durch bewusste Kommunikation im Raum. Demos und praktische Übungen mit Pferd oder von Mensch zu Mensch.

Lern- und Unterrichtsmethoden

2 Tage ohne Pferd: 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht

1 Tag mit Demo/Pferd 20% Frontalunterricht, 80% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Eine gewisse Anzahl Beobachtungsblätter ausfüllen und dazu eine A4-Seite persönliche Reflektion schreiben. Abgabe im Praxismodul

Modul - Lernverhalten bei Pferden

Verstehen wie Pferde lernen und somit das eigene Training schonend, sicher und effektiv gestalten.

mit Ruth Herrmann, Dipl. Verhaltensmedizin STVV
 Dauer 4 Tage

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten wissenschaftlichen Ansätze für ein effektives, sicheres und schonendes Training von Pferden bezüglich Sozialverhalten, sozialen Bedürfnissen, Stress und Lernen verstehen und anwenden. • verschiedene Lernprozesse analysieren im eigenen Umgang mit Pferden und in der eigenen Reitweise und so die Fähigkeit gewinnen methodenübergreifend zu denken und zu handeln. So kann das eigene Training schonend, sicher und effektiv gestaltet werden. • Operante und Klassische Konditionierung im Pferdetraining erkennen und diese routiniert anwenden. • verschiedene Habituationmöglichkeiten erkennen und diese routiniert anwenden. • Anzeichen von Stress erkennen und das Training anpassen • Die eigene Arbeitsweise kritisch reflektieren und lernen methodenübergreifend zu denken und zu handeln.
Inhalt	<p>Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksverhalten und seine Interpretation • Bindungstheorie • Stress, Coping und Resilienz • Vergleich Kognition und Lernen Mensch und Pferd • Lerntheorie: Operante und Klassische Konditionierung und Habituation in Theorie und Praxis • Basisreaktionen und Lernschritte in der Pferdeausbildung • Die 10 ISES Prinzipien

Lern- und Unterrichtsmethoden

4 Tage mit eigenem Pferd, nicht immer alle Pferde anwesend: 25% Frontalunterricht, 75% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen:

Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Schriftlich und praktisch: zu Hause ½ Tag eine Lernaufgabe (Kond. oder Habituation) selbständig mit einem Pferd erarbeiten, Lernschritte mit Video/Lerntagebuch dokumentieren und gemäss strukturierter Vorgaben beschreiben.

Modul - Funktionelle Anatomie, Biomechanik und Trainingslehre

Das dynamisch stabile und tragfähige Reitpferd - effektive Trainingsmethoden kennenlernen und mit dem eigenen Pferd vertiefen.

Daniela Danckert, Dr. med. vet., Dipl. IAVC und IVCA,
 Selma Latif, Dr. med. vet. DACVSMR, DIVCA, CERP
 Thea Rhyner, Dr. med. vet. FVH für Pferde, CERPLara Wirz, Pferdefachfrau EFZ, biotensegrales Training
 Dauer 6 Tage

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Anatomische Gegebenheiten und biomechanische Zusammenhänge, Trainingsphysiologische Grundlagen verstehen Gesunde von ungesunden Bewegungsabläufen unterscheiden Gesunderhaltung im eigenen Pferde-Alltag integrieren (Trainingsart, -intensität und -frequenz; Training individuell anpassen) Momentanes Befinden eines Pferdes anhand des Verhaltenszustandes einschätzen und darauf reagieren können Holistischer und individuell adaptierter Trainingsplan inkl. Managementoptimierungsansätze formulieren können
Inhalt	<p>Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> Physiologie des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems, des Respirationstraktes Trainingslehre nach sportwissenschaftlichen Grundsätzen Biomechanische Voraussetzungen des korrekten Bewegungsablaufes Bewegungsanalyse Untertraining, Übertraining, Rittigkeitsprobleme und Trainingsschäden durch Missachtung der biomechanischen Voraussetzungen Management- und Gesundheitsaspekte, die die Trainierbarkeit des Pferdes beeinflussen: Haltungs- und Fütterungsbedingungen aus gesundheitlicher Sicht, Ausrüstung (v.a. Sattelpassform), Hufstatus <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Sattelpassform beurteilen Trainingszustand analysieren, Bewegungsabläufe qualifizieren, Training der Rumpfrägmuskulatur Training an der Hand für Aufrichtung und Versammlung biotensegrales Training

Lern- und Unterrichtsmethoden: 6 Tage mit Demopferden und/oder eigenen Pferden. Es sind nicht immer alle Pferde anwesend. 40% Frontalunterricht, 60% praktischer Unterricht

Unterrichtsunterlagen: Skript, Literaturliste

Art der Lernzielkontrolle

Angewandtes Fallbeispiel Trainingsziel „dynamisch stabiles und tragfähiges Reitpferd“:
 Ein Pferd nach den erlernten Grundsätzen trainieren (Zeitspanne 4-6 Monate). Die Teilnehmenden wählen aus, bei welcher Referentin (oder anhand ihrer Empfehlung eine entsprechende TrainerIn vor Ort) das Training vertieft werden möchte. Das Training wird in Form von Einzellektionen begleitet. Die Einzellektionen sind im Kurspreis nicht inbegriffen. Nach 6 Monaten stellt die TrainerIn einen Praxisnachweis aus, sofern das Ziel erreicht wurde.

Schweizer Freizeitreitverband SFRV
St. Niklausgasse 15
3274 Merzligen
Tel. 078 821 66 10
www.sfrv-asel.ch

